

Wir haben mit Nena über ihre neue Tapetenkollektion gesprochen und mit der Schauspielerin Jessica Schwarz über das Schlimmste, was Hotelzimmer zu bieten haben. Außerdem berichten wir im Auftaktbeitrag mit O-Tönen über Trends und Themen auf der Heimtextil 2016 in Frankfurt.

Leadin

Sind sie zufrieden mit Ihren eigenen vier Wänden? Oder sind die Wände einfach nur langweilig weiß? Und haben Sie sich bei Ihrem letzten Hotelbesuch im Zimmer richtig wohl gefühlt oder war das ein ganz langweilig eingerichtetes Zimmer? Langweilig muss auf jeden Fall nicht sein, das zeigen jede Menge Ideen und Trends auf der Heimtextil 2016 in Frankfurt ? der weltgrößten Messe für Wohn- und Objekttextilien. Jörg Sauerwein war für uns dort ?

Langeweile scheint der Musikerin Nena ein Grauen zu sein. Alles ist bei ihr immer in Bewegung. Sowohl bei der Künstlerin Nena als auch bei ihr privat zu Hause. Warum also nicht statt einem neuen Song mal ein paar Tapeten entwerfen? Gesagt, getan ? und fertig ist ihre Tapeten-Kollektion.

O-TON Nena

Und ihre Lieblingstapete, die in Grau-Silber-Weiß-Tönen entfernt an ein Zebromuster erinnert, will sie bald auch an eine Wand bei sich zu Hause anbringen ? und zwar selbst ?

O-TON Nena

Ob Harald Glöckler, Guido Maria Kretschmer, Dieter Bohlen, Barbara Becker oder jetzt auch Nena ? wer Tapeten von Promis an seiner Wohnzimmerwand sehen möchte, hat inzwischen einiges an Auswahl.

Andererseits: Warum nicht einfach mal selbst etwas entwerfen? Digitaldruck macht es möglich und erobert auch immer mehr die Heimtextil in Frankfurt, erklärt Messemacher Olaf Schmidt. Damit werden sowohl Tapeten als zum Beispiel auch Kissen oder Bettwäsche absolut individuell ?

O-TON Schmidt

Wohlfühlen, ob zu Hause unter der Traumbettwäsche mit schönen Vorhängen und Tapeten oder aber auch das Wohlfühlen zum Beispiel im Hotel ist angesagt ? die Fachleute sprechen schon vom Well-Being 4.0.

Dabei fühlt sich der eine mit durchaus angesagten Sand-Tönen wohl, der andere braucht es mit energiegeladenen, fluoreszierenden Rot- oder Blau-Tönen deutlich knalliger. Für die Schauspielerin Jessica Schwarz kommt es bei allen Trends vor allem darauf an, dass sie passend gesetzt werden. Knallige Töne würden in ihrem eigenen Hotel im Odenwald nicht passen. Noch schlimmer als die falschen Farben in Hotelzimmer aber sind:

O-TON Schwarz

Und da dürfte jetzt wohl auch manchem klar werden, warum auch im heimischen Badezimmer morgens die Laune sofort im Keller ist. Dabei, so sagen die Experten, können schon kleine Änderungen in den vier Wänden dafür sorgen, dass man sich anschließend deutlich wohler fühlt.

JS Redaktion Frankfurt.